

Bausteine zur Beruflichen Orientierung am Gymnasium in Sachsen

in Zusammenarbeit des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus
und der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen

Inhaltsverzeichnis

	Vorbemerkungen
1	Kernziele
2	Konzeptarbeit
2.1	Schuleigenes Konzept zur Beruflichen Orientierung
2.2	Arbeit mit dem Berufswahlpass
2.3	Woche der Beruflichen Orientierung
3	Klassenstufen 5/6
3.1	Betriebserkundungen
3.2	Eltern stellen Berufe vor
4	Klassenstufen 7/8
4.1	Selbst- und Fremdeinschätzung
4.2	Werkstatttage
4.3	Betriebserkundungen
4.4	SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen
4.5	Eltern stellen Berufe vor
5	Klassenstufen 9/10
5.1	Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit stellt sich vor
5.2	Medienexpedition im BiZ
5.3	Selbst- und Fremdeinschätzung
5.4	Tests zur Beruflichen Orientierung
5.5	Zielorientierungsseminar
5.6	Betriebspraktika
5.7	Betriebserkundungen
5.8	SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen
5.9	Eltern stellen Berufe vor
5.10	Der regionale Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
5.11	Wege nach dem Abitur
5.12	Bewerbungstraining
5.13	Wenn Studium (noch) kein Ziel ist – Alternativen zum Abitur – Schüler- und Elternabend
5.14	Schülerfirma im Profilunterricht
5.15	Unternehmensplanspiel

6	Sekundarstufe II
6.1	Selbst- und Fremdeinschätzung
6.2	Welcher Bildungsweg passt zu mir?
6.3	Studienfeldbezogener Beratungstest
6.4	Zielorientierungsseminar
6.5	Assessment Center
6.6	Erkundungen
6.7	Tag der offenen Hochschultür/Studieninformationstage
6.8	SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen
6.9	Der (regionale) Arbeitsmarkt – Einstieg nach Ausbildung oder Studium
6.10	Studieren in Sachsen
6.11	Mentoren/Bewerbungspaten
6.12	Übergang ins Studium erfolgreich meistern – Studienbewerbung und –zulassung
6.13	Wege nach dem Abitur – Schüler- und Elternabend
6.14	Alternative Bildungs- und Orientierungsangebote für eine Auszeit nach dem Abitur
6.15	Unternehmensplanspiel

Abkürzungsverzeichnis

BA	Bundesagentur für Arbeit
BB	Berufsberater/in der Agentur für Arbeit
BG	Beratungsgespräch mit Berufsberater/in der Agentur für Arbeit
BiZ	Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit
BO	Berufliche Orientierung*
BPS	Berufspsychologischer Service der Agentur für Arbeit
BSZ	Berufliches Schulzentrum/Berufliche Schulzentren
BWP	Berufswahlpass
FB	Fachberater
FL	Fachlehrer/in
FU	Fachunterricht
FVGK	Fächerverbindender Grundkurs
FVU	Fächerverbindender Unterricht
KL	Klassenlehrer/in
Kl.	Klassenstufe/n
Lehrkraft BO	Verantwortliche Lehrkraft für die Berufliche Orientierung
SL	Schulleitung
SuS	Schülerinnen und Schüler
UE	Unterrichtseinheit/en

*Entsprechend der KMK-Empfehlung zur Beruflichen Orientierung an Schulen (Beschluss der KMK vom 07.12.2017) soll der Begriff „Berufliche Orientierung“ in den Ländern künftig als einheitlicher Begriff, unter dem alle Synonyme der Berufs- und Studienorientierung gefasst werden, verwendet werden.

Vorbemerkungen

Lernen ist kein Selbstzweck. Unsere Schülerinnen und Schüler brauchen vielfältige Kompetenzen, um optimal auf ihr späteres Leben und die Arbeitswelt vorbereitet zu sein. Von grundlegender Bedeutung ist die Wahl eines Berufes, der den Einzelnen erfüllt und motiviert und immer wieder neu herausfordert. Die Berufswahl ist für die meisten Jugendlichen jedoch eine schwierige Entscheidung. Hier kann und muss Schule ihren Beitrag leisten, um die Schülerinnen und Schüler durch eine frühe, praxisorientierte und individuelle Berufliche Orientierung bestmöglich auf den Übergang von der Schule in die Ausbildung oder das Studium vorzubereiten.

Die Grundlage dafür bildet ein schuleigenes Konzept zur Berufs- und Studienorientierung, das auf den sächsischen Kernzielen der Beruflichen Orientierung basiert. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler zu befähigen, spätestens in der Abschlussklasse eine begründete und tragfähige Berufswahlentscheidung zu treffen. Insbesondere bei der Zielgruppe der Gymnasiasten steht aktuell die Aufgabe, präventiv gegen Ausbildungs- und Studienabbrüche vorzugehen. Bei einem Angebot von über 17.000 Studiengängen sind eine bewusste Auswahl und eine klare Vorstellung von den Berufsbildern, in die ausgewählte Studiengänge münden können, besonders wichtig. In der Unterstützung einer praxisnahen Berufs- und Studienorientierung der Schülerinnen und Schüler kann das verbindliche Schülerpraktikum nur ein Baustein unter vielen sein.

Es ist wichtig, die Berufs- und Studienorientierung als selbstverständlichen Lernprozess in Schule mitzudenken, als begleitenden Prozess in der Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu eigenverantwortlichen jungen Erwachsenen. Weiterhin braucht es externe Partner, um realitätsnahe und praxisorientierte Einblicke in Ausbildung, Studium und Arbeitswelt zu vermitteln. Dazu stehen vielfältige Angebote der Agenturen für Arbeit, der regionalen Unternehmen, der Kammern, der Hochschulen, der Arbeitskreise Schule-Wirtschaft und weiterer Partner zur Verfügung.

Ein schuleigenes Konzept zur Berufs- und Studienorientierung, das zeitgemäß auf den Übergang Schule – Ausbildung/Studium vorbereitet, besteht aus ausgewählten und gut abgestimmten Bausteinen mit Angeboten und Maßnahmen. Die hier vorliegenden Bausteine zur Berufs- und Studienorientierung bieten eine hervorragende Basis für die Erstellung, Gestaltung und/oder Überprüfung des Konzepts Ihrer Schule!

Die Bausteine können im Sinne einer optimalen Beruflichen Orientierung der Schülerinnen und Schüler, beginnend mit der Frühorientierung ab Klassenstufe 5 bis zur Sekundarstufe II, an den Gymnasien sowohl im Fachunterricht als auch im fächerverbindenden Unterricht, an Projekttagen oder in außerunterrichtlichen Veranstaltungen eingesetzt werden.

Zur schnellen Orientierung sind die Kernziele und die zugehörigen Bausteine für die einzelnen Klassenstufen (Kl. 5/6, Kl. 7/8, Kl. 9/10, Sekundarstufe II) durch eine farbliche Kodierung unterlegt. In Anlehnung an den spiralcurricularen Aufbau der sächsischen Lehrpläne finden sich bestimmte Bausteine in mehreren Klassenstufen wieder mit ansteigendem Niveau der Inhalte und Lernziele. Analog dazu soll sich das Reflexionsniveau der Schüler erhöhen.

Den klassenstufenspezifischen Bausteinen sind drei konzeptionelle Bausteine vorangestellt, die zum einen gezielte Anregungen zur Erstellung oder Überarbeitung des schuleigenen BO-Konzeptes geben, andererseits zur Arbeit mit dem Berufswahlpass oder einem vergleichbaren Portfolio.

Eine Reihe von Bausteinen ab Klassenstufe 9 ist konzipiert für die Zusammenarbeit von Lehrkräften und Beratungsfachkräften der Agentur für Arbeit. Sie beinhalten ein breites Spektrum an Angeboten zur Beruflichen Orientierung seitens der Agentur für Arbeit. Um diese Inhalte für Schüler im Unterricht und in außerunterrichtlichen Veranstaltungen zielführend und effektiv vorzubereiten, bedarf es enger Absprachen zwischen den Lehrkräften und den Beratungsfachkräften.

Ergänzend zu den Bausteinen ist 2017 in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit und der Stiftung der deutschen Wirtschaft ein umfangreiches Handbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten. Unterrichtseinheiten für die sächsischen Gymnasien“ entstanden. Die Unterrichtseinheiten

sollen vorrangig ab Klassenstufe 9 eingesetzt werden. Sie bieten eine Fülle an Ideen, inhaltlichen Materialien und vielfältigen Methoden zur thematischen Ausgestaltung der Bausteine. Die Verknüpfungsmöglichkeiten zwischen Bausteinen und Unterrichtseinheiten sind unter dem Punkt Materialien/Medien explizit aufgeführt.

Bausteine und Unterrichtseinheiten sind darauf ausgerichtet, die Schülerinnen und Schüler schrittweise über einen längeren Zeitraum im Berufs- und Studienwahlprozess zu begleiten und sie zu einer reflektierten Entscheidungsfindung zu befähigen.

Kernziele der Beruflichen Orientierung für das Gymnasium

Die Kernziele für die Klassenstufen sind die Grundlage für die systematische Gestaltung der Inhalte und Angebote in der Beruflichen Orientierung, welche Berufsorientierung und Studienorientierung umfasst. Die Reihenfolge innerhalb der Klassen- bzw. Jahrgangsstufen stellt keine Rangfolge dar.

		Stufe	Kernziele	
sensibilisieren	reflektieren	5	<ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in die Arbeitswelt erhalten • normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben 	
		6		
informieren		7	<ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in die Arbeitswelt erhalten • sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen • Berufsfelder und Berufsbilder kennenlernen • eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen • Zukunftsvorstellungen entwickeln 	
		8		
konkretisieren		9	<ul style="list-style-type: none"> • Informations- und Beratungsangebote kennenlernen, werten und nutzen lernen • sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen • eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen und in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen • Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten kennenlernen • Zugänge zu weiterführenden Bildungswegen kennenlernen • Bewerbungen planen und trainieren • sich mit dem Thema Ausbildung oder Studium auseinandersetzen • eigene Berufs- und Studienvorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren 	
		10		
entscheiden		11	<ul style="list-style-type: none"> • Studieninformations- und Beratungsangebote kennen und nutzen • Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten kennen • Zugänge zu weiterführenden Bildungswegen kennen • eigene Berufs- und Studienvorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren • eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu Berufs- bzw. Studienanforderungen setzen • Bewerbungen planen, trainieren und realisieren • Entscheidungen vorbereiten und Alternativen planen • Entscheidung treffen 	
		12		
Berufswahlkompetenz und Hochschulreife				

Konzeptarbeit

2.1 Schuleigenes Konzept zur Beruflichen Orientierung

Ziel und Inhalt	<p>Die Schule verfügt über eine abgestimmte Arbeitsgrundlage für eine systematische und zielführende BO als pädagogische Querschnittsaufgabe. Die Schule verfügt über ein schuleigenes BO-Konzept, das an den Kernzielen der BO für die Klassenstufen ausgerichtet ist und in dem die Fachinhalte und Angebote zur BO abgestimmt zusammengeführt sind.</p>
Konzepterstellung	<ul style="list-style-type: none">• Bildung einer Arbeitsgruppe BO bestehend aus: SL, Lehrkraft BO, Praktikumsleiter, BB, Beratungslehrer, ausgewählte KL, FL und Tutoren, punktuelle Einbindung eines Schüler- und Elternvertreters• Zusammentragen aller Aktivitäten im Bereich BO unter den Fragen: Wer? Was? Wann? Wo?• Strukturierung als Grobkonzept nach den Kernzielen der BO → Leitfaden zur Konzepterstellung und weitere Arbeitshilfen: www.berufswahlpass-sachsen.de, Materialpool, Schlagwort: Konzept• Einholung des Beschlusses der Schulkonferenz
Arbeitspläne für die Klassenstufen	<ul style="list-style-type: none">• Aufstellung aller Maßnahmen und Aktivitäten in Arbeitsplänen für die Klassenstufen unter Berücksichtigung der Arbeit mit dem Berufswahlpass → bearbeitbare Beispiel-Arbeitspläne: www.berufswahlpass-sachsen.de, Materialpool, Schlagwort: Konzept
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Evaluation am Ende jedes Schuljahres• ggf. Modifizierung des Grobkonzepts• Anpassung der Arbeitspläne für das nächste Schuljahr• Veröffentlichung der Konzeptschwerpunkte auf der Schulwebsite und im Schulportal

Konzeptarbeit

2.2 Arbeit mit dem Berufswahlpass (BWP)

Ziel und Inhalt	<p>Die Arbeit mit dem Portfolio BWP wird als pädagogische Querschnittsaufgabe geplant und organisiert. Alle Beiträge und Informationen zur BO aus verschiedenen Fächern und Projekten werden ab Klasse 8 oder 9 individuell im BWP gesichert. Erfolgt die Arbeit mit dem BWP durch die Schule und die SuS kontinuierlich, erarbeiten sich die SuS im Verlauf der Schuljahre eine umfassende individuelle Zusammenstellung ihrer Ergebnisse im Prozess der BO und damit eine solide Grundlage für den Übergang Schule - Studium/Beruf.</p>
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Der BWP sollte in der Klassenstufe vor dem (ersten) Praktikum eingeführt werden (also Klasse 8 oder 9).• Planung des Einsatzes des BWP durch die Arbeitsgruppe BO → Handreichung „Berufsorientierung mit dem BWP“*• Erstellung von Arbeitsplänen für die Klassenstufen zum Einsatz des BWP in verschiedenen Fächern und Projekten <p>*www.berufswahlpass-sachsen.de, Materialpool, Schlagwort: Einführung</p>
Information von Lehrern, Eltern, Schülern, Schulpartnern	<ul style="list-style-type: none">• Information aller Lehrkräfte zur Arbeit mit dem BWP → Power-Point-Präsentation zur Lehrerinformation*• Vorstellung des BWP zum jeweils ersten Elternabend Klasse 8 bzw. 9 → Power-Point-Präsentation zum Elternabend*• Einführung mit den SuS jeweils in Klassenstufe 8 bzw. 9 → bewährtes Unterrichtskonzept*• Information der Schul- und Praxispartner in Gesprächen <p>*www.berufswahlpass-sachsen.de, Materialpool, Schlagwort: Einführung</p>
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• regelmäßige Überprüfung der Umsetzung des Arbeitsplanes• Planung der Übergabe des BWP in die eigenverantwortliche Nutzung durch die SuS ab der Bewerbungsphase• Information weiterführender Schulen und Kooperationspartner der Region über Nachnutzungsmöglichkeiten des BWP
Bestellung/Kosten	<ul style="list-style-type: none">• Bestellung der benötigten BWP für die neuen 7. Klassenstufe bis 15.6. oder bis 15.12. eines Jahres• Finanzierungsmöglichkeiten: Förderaktionen über die LSJ Sachsen, schuleigene Wirtschaftskooperationen, Schulförderverein, Elternbeiträge• alle Infos dazu unter: www.berufswahlpass-sachsen.de, Bestellung

Konzeptarbeit

2.3 Woche der Beruflichen Orientierung

Ziel und Inhalt	<p>Im Rahmen einer Projektwoche werden verschiedene Aktivitäten/ Bausteine zur Berufs- und Studienorientierung gebündelt. Die Woche wird mit Theorie- und Praxisanteilen unter Einbeziehung mehrerer Unterrichtsfächer und Kooperationspartner gestaltet. Die SuS erhalten Informationen zur Berufs- und Studienwahl, werden praktisch tätig und trainieren Bewerbungen. Sie erhalten Gelegenheit, den Prozess ihrer BO unter Nutzung des BWP und der Unterrichtseinheiten aus dem Handbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“ individuell zu reflektieren, zu dokumentieren und zu planen.</p>
Zeitraum	<p>Die Woche wird einmal im Schuljahr für die Klassenstufen 8, 9 und 10 empfohlen. Hierfür bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none">• die letzte Schulwoche vor den Winterferien oder Sommerferien• SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen• der Prüfungszeitraum
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Absprachen mit SL, Lehrkraft BO, verschiedenen FL, BB, Hochschul- und Unternehmensvertretern, Fachleiter BSZ, Studienberatern der Hochschulen, Eltern• Planung und Organisation der Woche durch Arbeitsgruppe BO unter Nutzung schuleigener Materialien für Projektwochen und des vorliegenden Materials Bausteine zur BO• Erstellung von Ablaufplänen für die Klassenstufen
geeignete Bausteine/Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Selbst- und Fremdeinschätzung• Medienexpedition im BiZ• Betriebserkundungen bzw. Erkundungen• SCHAU REIN! –Woche der offenen Unternehmen Sachsen• Tests zur Beruflichen Orientierung• Assessment-Center• Bewerbungstraining• Wege nach dem Abitur• Studieren in Sachsen• Übergang ins Studium erfolgreich meistern <p>sowie weitere Inhalte und Zeitanteile, in denen die SuS selbstständig Arbeitsaufträge umsetzen (z. B. Praktikumsauswertung), reflektieren, dokumentieren und ihren BWP auf Vollständigkeit und Aktualität prüfen.</p>
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Anregung der SuS zu individueller Nachbereitung im BWP• Evaluation, z. B. mittels Schüler-Feedbackbögen• Auswertung in der Arbeitsgruppe BO• ggf. Modifikation für das folgende Schuljahr
Kosten	ggf. Fahrtkosten

Klassenstufen 5/6

3.1 Betriebserkundungen

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Einblicke in die Arbeitswelt erhalten• normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen
Inhalt	SuS erkunden Unternehmen und Einrichtungen und erleben theoretische Zusammenhänge aus dem Fachunterricht praktisch angewendet bzw. umgesetzt.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	FL, KL FU: z. B. TC, Kl. 5, LB 1; ETH, Kl. 5, LBW 1; GEO, Kl. 5, LB 5 Projekttag, Wandertage
Zeitlicher Rahmen	mehrstündig, evtl. Tagesexkursion
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen Berufe und Arbeitsbedingungen in den erkundeten Unternehmen und Einrichtungen• wissen sich in Unternehmen/Einrichtungen angemessen zu verhalten
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Dokumentation in den Fachheftern
Vorbereitung	konkrete Erkundungsaufträge
Nachbereitung	Gespräche im Fachunterricht, siehe Leitfaden
Materialien/ Medien	Leitfaden Betriebserkundungen sowie Arbeitsblätter: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Erkundungen
Kosten	ggf. Fahrtkosten

Klassenstufen 5/6

3.2 Eltern stellen Berufe vor

Kernziel	Einblicke in die Arbeitswelt erhalten
Inhalt	Eltern, Lehrkräfte und SuS organisieren gemeinsam eine außerunterrichtliche Veranstaltung. Die Eltern oder Verwandte stellen ihren Beruf und beruflichen Werdegang vor.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	KL, Lehrkraft BO, Eltern o. a.
Zeitlicher Rahmen	120 min
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• gewinnen Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt• entwickeln Zukunftsvorstellungen• stärken ihre Kommunikationsfähigkeit
Dokumentation/ Ergebnissicherung	entsprechend den Interessen der SuS in den Fachheftern
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Elternabende mit Bereitschaftsabfrage und Erfassung der Berufe• Rückmeldung der Eltern mit Berufsangabe und einem Hinweis auf benötigte Materialien und Medien• Einladung zur Veranstaltung• Vorbereitung der SuS im FU TC
Nachbereitung	Gespräche mit Eltern, Präsentation der Ergebnisse in FU TC
Materialien/ Medien	Einladungen, Präsentationstechnik und -material
Kosten	keine

Klassenstufen 7/8

4.1 Selbst- und Fremdeinschätzung

Kernziel	eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen
Inhalt	SuS setzen sich mit ihren Stärken und Potenzialen auseinander. Dafür nutzen sie Frage- und Auswertungsbögen zur Selbst- und Fremdeinschätzung.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	FL DE, ETH/RE DE, Kl. 7, LB 1; DE, Kl. 8, LB 1; ETH, Kl. 8, LB 3
Zeitlicher Rahmen	<ul style="list-style-type: none">• 2 x 45 min• erste Stunde: zum persönlichen Profil (Sinn und Nutzen, Selbst- und Fremdbild), davon ca. 20 Minuten für Selbsteinschätzung,• Hausaufgabe: Fremdeinschätzung einholen (z. B. von Eltern, Freunden, Geschwistern)• zweite Stunde: Auswertung im Vergleich von Selbst- und Fremdeinschätzung unter Anwendung des Auswertungsbogens und Reflexion der Ergebnisse
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen die Zusammenhänge zwischen Selbstbild und Fremdbild• sind in der Lage, eigene Stärken und Potenziale zu benennen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Fragebögen und Auswertungsbogen zur Selbst- und Fremdeinschätzung → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Organisation der Frage- und Auswertungsbögen,• Unterrichtsgespräch zum Thema Selbstbild und Fremdbild
Nachbereitung	Anregung der SuS zur Nutzung der eigenen Stärken und zur Arbeit an den Potenzialen
Materialien/ Medien	Fragebögen und Auswertungsbogen zur Selbst- und Fremdeinschätzung im BWP (Kopiervorlagen) sowie verschiedene Varianten: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Einschätzung
Kosten	keine

Klassenstufen 7/8

4.2 Werkstatttage

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Einblicke in die Arbeitswelt erhalten• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen• Berufsfelder und Berufsbilder kennenlernen• eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen• Zukunftsvorstellungen entwickeln
Inhalt	SuS wählen mindestens 4 verschiedene Berufsfelder aus, die sie in Berufsbildungsstätten genauer erkunden. Dabei werden sie unter der Anleitung von Ausbildern selbst tätig und erhalten einen realistischen Einblick in die Anforderungen der jeweiligen Berufsfelder.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	Lehrkraft BO, KL, BB, FL DE, ETH, RE FVU, Projekttag, Wandertage
Zeitlicher Rahmen	2 Wochen
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• lernen verschiedene Arbeitsabläufe kennen• üben praktische Tätigkeiten aus• kennen konkrete Berufsfelder und deren Anforderungen• entwickeln berufliche Vorstellungen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeitsblätter → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Vorstellung verschiedener Berufsfelder und Berufe im FU/FVU• Absprachen zur Organisation, Kooperationsvereinbarung mit Berufsbildungsstätten
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Gespräch über Praxiserfahrungen• Anregung zu individueller Reflexion und Dokumentation
Materialien/ Medien	<ul style="list-style-type: none">• allgemeine Informationen: www.berufsorientierungsprogramm.de/de/werkstatttage-1783.html• Berufsbildbeschreibungen und Filme über Berufe: www.arbeitsagentur.de/berufenet www.berufe.tv• Arbeitsblätter für Berufsbildbeschreibungen: www.berufswahlpass-sachsen.de, Materialpool, Schlagwort: Erkundung
Kosten	keine

Klassenstufen 7/8

4.3 Betriebserkundungen

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Einblicke in die Arbeitswelt erhalten• Berufsfelder und Berufsbilder kennenlernen
Inhalt	SuS erkunden Unternehmen und Einrichtungen, erleben theoretische Zusammenhänge aus dem Fachunterricht praktisch angewendet bzw. umgesetzt und beschäftigen sich praxisnah mit Fragestellungen der Berufs- und Arbeitswelt.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	FL, KL FU: z. B. CH, Kl. 8, LB 2, WP 3; ETH, Kl. 8, LB 3; P – Gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt, Kl. 8, LB 1, LB 3 FVU, Projekttag, Wandertage
Zeitlicher Rahmen	mehrstündig, ggf. Tagesexkursion
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	kennen Berufe, Berufsfelder und regionale Unternehmen und Einrichtungen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none">• Dokumentation in den Fachheftern• Arbeitsblätter für Berufsbilder und Unternehmenssteckbriefe → BWP Teil 2
Vorbereitung	konkrete Erkundungsaufträge für die Klasse, für Gruppen und einzelne Schüler
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Gespräche im Fachunterricht, siehe Leitfaden für Betriebserkundungen• Anregung zu individueller Reflexion
Materialien/ Medien	<ul style="list-style-type: none">• Leitfaden Betriebserkundungen• Arbeitsblätter für Praxiserkundungen: www.berufswahlpass-sachsen.de, Materialpool, Schlagwort: Erkundung
Kosten	ggf. Fahrtkosten

Klassenstufen 7/8

4.4 SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Einblicke in die Arbeitswelt erhalten• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen• Berufsfelder und Berufsbilder kennenlernen• Zukunftsvorstellungen entwickeln
Inhalt	Die Woche der offenen Unternehmen findet jährlich in der 3. Märzwoche statt. Die SuS erkunden Unternehmen, die sie nach ihren Interessen aus einem Angebotskatalog auswählen. Die beteiligten Unternehmen bieten in diesem Zeitraum berufskundliche Veranstaltungen teilweise mit Praxisaufgaben an.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	KL, Lehrkraft BO, BB, FL INF, ETH ETH, Kl. 8, LB 3; P – Gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt, Kl. 8, LB 1, LB 3 als Unterrichtsgang oder außerunterrichtliche Aktivität möglich
Zeitlicher Rahmen	mehrstündig, ggf. Tagesexkursion, individuell unterschiedlich
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen regionale Unternehmen• gewinnen einen Einblick in Berufe und Unternehmen• stärken ihre Medienkompetenz
Dokumentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblätter → BWP Teil 2• Teilnahmebestätigung → BWP Teil 3
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Verteilung des SCHAU REIN!-Magazins und -Flyers• Teilnahme der SuS schulorganisatorisch klären• Einbeziehung der Eltern• Einloggen im Internetportal www.schau-rein-sachsen.de• Bestellung und Bestätigung der kostenfreien ÖPNV-Tickets• Teilnahmenachweis und Erkundungsauftrag
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Anregung zur individuellen Reflexion• Auswertung im Unterricht
Materialien/ Medien	www.schau-rein-sachsen.de , SCHAU REIN!-Magazin (Versand an die Schulen) und –Flyer (über BB) www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagworte: Erkundung, Bescheinigung
Kosten	keine

Klassenstufen 7/8

4.5 Eltern stellen Berufe vor

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Einblicke in die Arbeitswelt erhalten• Berufsfelder und Berufsbilder kennenlernen• Zukunftsvorstellungen entwickeln
Inhalt	Eltern, Lehrkräfte und SuS organisieren gemeinsam eine außer- unterrichtliche Veranstaltung. Die Eltern und/oder Verwandte stellen ihren Beruf und beruflichen Werdegang vor und geben Hinweise für die Berufswahl.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	KL, Lehrkraft BO, Eltern o. a., FL DE DE, Kl. 7, LB 1, LB 2, LB 3; DE, Kl. 8, LB 3
Zeitlicher Rahmen	ca. 120 min
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• gewinnen Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt• kennen mehrere der vorgestellten Berufe• kennen unterschiedliche Berufsbiografien
Dokumentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none">• SuS dokumentieren entsprechend ihren Interessen• Arbeitsblätter → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Bereitschaftsabfrage und Erfassung der Berufe der Eltern (ggf. schon zum ersten Elternabend in Klasse 7)• Rückmeldung mit Berufsangabe und einem Hinweis auf benötigte Materialien und Medien• Einladung zur Veranstaltung• Vorbereitung der SuS im FU
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Auswertung mit Präsentation der Ergebnisse in DE• ggf. Gespräche mit den Eltern und BB• Anregung zu individueller Reflexion
Materialien/ Medien	Einladungen, Präsentationstechnik und -material
Kosten	keine

Klassenstufen 9/10

5.1 Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit stellt sich vor

Kernziel	Informations- und Beratungsangebote kennenlernen, werten und nutzen lernen
Inhalt	Die SuS erhalten einen Einblick in die Beratungs- und Unterstützungsangebote der Berufs- und Studienberatung. Dabei erhalten sie einen Überblick über das Medienangebot der Agentur für Arbeit. SuS lernen in diesen Zusammenhang ihren persönlichen Ansprechpartner sowie die Agentur für Arbeit als Institution der Berufs- und Studienberatung kennen. Sie machen sich mit dem Berufs- und Studienwahlprozess vertraut. Der BB erfasst ggf. Themenwünsche für weitere BO-Veranstaltungen.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, Lehrkraft BO, KL, FL G/R/W G/R/W, Kl. 10, LB 1
Zeitlicher Rahmen	45 min bzw. laut Empfehlung in den UE
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen wichtige Aspekte des Berufs- und Studienwahlprozesses• kennen ihren persönlichen Ansprechpartner der Agentur für Arbeit• kennen konkrete Medien zur Berufs- und Studienwahl
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeits-/Informationsblätter → BWP Teil 1
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Abstimmung des BB mit Lehrkraft BO und KL• Empfehlung: Kombination mit den Bausteinen „Medienexpedition im BiZ“ oder „Wege nach dem Abitur“
Nachbereitung	
Materialien/ Medien	<ul style="list-style-type: none">• Handbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“ - UE 1• Arbeitsblatt im BWP Teil 1: „Die Berufsberatung stellt sich vor.“• Websites: www.arbeitsagentur.de www.abi.de www.studienwahl.de www.planet-berufe.de
Kosten	keine

Klassenstufen 9/10

5.2 Medienexpedition im BiZ

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Informations- und Beratungsangebote kennenlernen, werten und nutzen lernen• eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen und in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten kennenlernen
Inhalt	SuS machen sich mit den Internet- und Printmedien der Berufs- und Studienorientierung des BiZ vertraut. Sie setzen sich mit den Berufs- und Studienfeldern sowie mit alternativen Bildungs- und Orientierungsangeboten auseinander.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, Lehrkraft BO, KL
Zeitlicher Rahmen	60 - 90 min bzw. laut Empfehlung in den UE
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• gewinnen einen Einblick in die Medien zur Studien- und Berufsberatung des BiZ• sind in der Lage, gezielt nach Informationen zu Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten zu suchen• wenden Rechercheergebnisse auf eigene berufliche Vorstellungen an
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Informationsblätter und Rechercheergebnisse → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Abstimmung des BB mit der Lehrkraft BO und dem KL• Empfehlung: 90 - 120 min bei Kombination mit dem Baustein „Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit stellt sich vor“• Durchführung im BiZ oder in der Schule (BiZ-Tablets oder Computerkabinett)
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• BB erfasst ggf. Themenwünsche für weitere Veranstaltungen• Anregung zu individueller Reflexion
Materialien/ Medien	<ul style="list-style-type: none">• Handbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“ - UE 11• Websites: www.arbeitsagentur.de www.abi.de www.studienwahl.de www.planet-berufe.de
Kosten	keine

Klassenstufen 9/10

5.3 Selbst- und Fremdeinschätzung

Kernziel	eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen und in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen
Inhalt	SuS setzen sich mit ihren Stärken und Potenzialen auseinander. Dafür nutzen sie Frage- und Auswertungsbögen zur Selbst- und Fremdeinschätzung. Die Ergebnisse setzen sie in Beziehung zu ihren beruflichen Vorstellungen.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	FL DE, ETH, RE, G/R/W; Lehrkraft BO DE, Kl. 9, LB 1; ETH, Kl. 10, LB 3; G/R/W, Kl. 10, LB 1
Zeitlicher Rahmen	2 x 45 min <ul style="list-style-type: none">• erste Stunde: zum persönlichen Profil (Sinn und Nutzen, Selbst- und Fremdbild), davon ca. 20 Minuten für Selbsteinschätzung• Hausaufgabe: Fremdeinschätzung einholen (z. B. von Eltern, Geschwistern, Freunden)• zweite Stunde: Vergleich von Selbst- und Fremdeinschätzung unter Nutzung des Auswertungsbogens, Festhalten eigener Stärken und Potenziale, Reflexion in Bezug auf die beruflichen Vorstellungen
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen die Zusammenhänge zwischen Selbstbild und Fremdbild• sind aussagefähig zu ihren Stärken und Potenzialen• sind in der Lage, ihren Berufswunsch zu ihren Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu setzen und zu begründen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Fragebögen und Auswertungsbogen zur Selbst- und Fremdeinschätzung → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Beauftragung der SuS zur Zusammenfassung ihrer bisherigen Ergebnisse zu Stärken und Potenzialen und zum Berufswunsch (unter Nutzung des BWP)• Organisation/Kopieren der Frage- und Auswertungsbögen (Es sollte das gleiche Analyseinstrument wie in Kl. 8/9 genutzt werden. Im Vergleich wird den SuS die eigene Entwicklung deutlich.)
Nachbereitung	Anregung der SuS zur Nutzung der eigenen Stärken, insbesondere in Bezug auf die Praktikumswahl, und zur Arbeit an den Potenzialen
Materialien/ Medien	<ul style="list-style-type: none">• Handbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“ - UE 5, 6, 7, 40, 42, 43• Frage- und Auswertungsbögen zur Selbst- und Fremdeinschätzung im BWP (Kopiervorlagen) sowie verschiedene Varianten unter: www.berufswahlpass-sachsen.de, Materialpool, Schlagwort: Einschätzung• Selbsterkundungstool: www.arbeitsagentur.de/bildung
Kosten	keine

Klassenstufen 9/10

5.4 Tests zur Beruflichen Orientierung

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Informations- und Beratungsangebote kennenlernen, werten und nutzen lernen• eigene Fähigkeiten und Stärken einschätzen und in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• sich mit dem Thema Ausbildung oder Studium auseinandersetzen• eigene Berufs- und Studienvorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren
Inhalt	SuS lernen verschiedene Testverfahren kennen, wählen eines aus und führen es durch. Auf der Grundlage des Testergebnisses reflektieren sie ihre eigenen Interessen und Fähigkeiten in Bezug auf konkrete Studienfelder und/oder Ausbildungsberufe.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, Lehrkraft BO, KL FVU
Zeitlicher Rahmen	90 – 120 min bzw. laut Empfehlung in den UE
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• haben einen Überblick über verschiedene Testverfahren• kennen den Unterschied zwischen Orientierungs- und Selbsttests• sind in der Lage, das Ergebnis des durchgeführten Tests auf den eigenen Berufswahlprozess zu übertragen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Infoblatt Testübersicht → BWP Teil 1 Testergebnis → BWP Teil 2
Vorbereitung	Abstimmung BB mit Lehrkraft BO und KL
Nachbereitung	ggf. individuelles Beratungsgespräch mit BB
Materialien/ Medien	<ul style="list-style-type: none">• Handbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“ - UE 4, 13• weitere Materialien in Verantwortung des BB
Kosten	keine

Klassenstufen 9/10

5.5 Zielorientierungsseminar (ZOS)

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen und in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• eigene Berufs- und Studienvorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren• sich mit dem Thema Ausbildung oder Studium auseinandersetzen
Inhalt	Die SuS bearbeiten in einem Workshop (max. 16 Teilnehmer) die für die Berufs- und Studienwahl wichtigen Fragen: <ol style="list-style-type: none">1. Was will ich in Zukunft erreichen? (Ziele)2. Was steckt in mir zur Erreichung dieser Ziele? (Fähigkeiten)3. Welche Tätigkeiten passen dazu? (Berufsfelder, Studienrichtungen)4. Wie informiere ich mich? (Informationsmanagement)
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, Lehrkraft BO bei FVU: DE, ETH, G/R/W, KU, Naturwissenschaften
Zeitlicher Rahmen	3 Tage, entweder im Rahmen des FVU/der Projekttag oder im BiZ (auch schulübergreifend)
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen ihre Ziele und Fähigkeiten• sind in der Lage, die Erkenntnisse auf ihre beruflichen Vorstellungen zu übertragen• können den eigenen Stand im Berufswahlprozess reflektieren und weitere Schritte ableiten• kennen verschiedene Informationsmöglichkeiten
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeits- und Informationsblätter → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Abstimmung BB mit Lehrkraft BO und KL• Information der SuS• ggf. Einladung ins BiZ
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• individuelles Beratungsgespräch mit BB• Anregung zur individuellen Reflexion
Materialien/ Medien	Handbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“ - UE 2, 3, 4, 6, 7, 9, 33, 40, 42, 43
Kosten	5 € Eigenbeitrag pro Schüler

Klassenstufen 9/10

5.6 Betriebspraktika

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen• eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen und in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• eigene Berufs- und Studienvorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren
Inhalt	Durch praktische Arbeit und das Kennenlernen von Arbeitsbedingungen in Unternehmen und Einrichtungen entwickeln die SuS ein Verständnis für betriebliche Abläufe. Dabei überprüfen sie ihre berufsbezogenen Interessen und Neigungen, wenden ihr bislang erworbenes Wissen an und festigen soziale Kompetenzen.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	SL, beauftragter Praktikumsleiter, KL, Lehrkraft BO
Zeitlicher Rahmen	2 Wochen (SOGYA § 12 a)
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• gewinnen Einblick in akademische Berufe und die Berufsausbildung mit deren Aufstiegsmöglichkeiten• kennen typische Tätigkeiten und Arbeitsbedingungen in dem jeweils ausgewählten Berufsfeld/Beruf• kennen ihre Stärken und Fähigkeiten in Bezug auf das jeweils ausgewählte Berufsfeld/den Beruf
Dokumentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none">• Anfertigung einer Praktikumsmappe• wichtige Ergebnisse daraus → BWP Teil 2• Praktikumseinschätzung → BWP Teil 3
Vorbereitung	siehe Handreichung Betriebspraktika 2014, S. 11 bis 14 ff. oder UE 25
Nachbereitung	Gespräch über Praxiserfahrungen, Anregung zu individueller Reflexion
Materialien/ Medien	<ul style="list-style-type: none">• Handbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“ - UE 25• Handreichung Betriebspraktika https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/11735• Arbeitsblätter im BWP und im BWP-Materialpool www.berufswahlpass-sachsen.de, Materialpool, Schlagwort: Praktikum
Kosten	ggf. Fahrtkosten

Klassenstufen 9/10

5.7 Betriebserkundungen

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen und in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen
Inhalt	SuS erkunden Unternehmen und Einrichtungen, erleben theoretische Zusammenhänge aus dem Fachunterricht praktisch angewendet bzw. umgesetzt und beschäftigen sich praxisnah mit Fragestellungen zur Berufs- und Arbeitswelt. SuS üben ggf. praktische Tätigkeiten aus.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	FL, KL FU: z. B. CH, Kl. 9, LBW 1, LBW 2 FVU, Projekttag, Wandertage
Zeitlicher Rahmen	mehrstündig, ggf. Tagesexkursion
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen Berufsfelder, Berufe sowie regionale Unternehmen und Einrichtungen• sind in der Lage, das Erlebte in Bezug zu ihren beruflichen Vorstellungen zu setzen und ggf. entsprechende weitere Schritte abzuleiten
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeitsblätter – BWP Teil 2 (Berufsbilder und Unternehmenssteckbriefe)
Vorbereitung	konkrete Erkundungsaufträge, auch unter Berücksichtigung der individuellen Berufswünsche
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Gespräche im Fachunterricht, siehe Leitfaden für Betriebserkundungen• Anregung zu individueller Reflexion
Materialien/ Medien	<ul style="list-style-type: none">• Handbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“ - UE 23• Leitfaden Betriebserkundungen sowie Arbeitsblätter für Praxiserkundungen unter www.berufswahlpass-sachsen, Materialpool, Schlagwort: Erkundung
Kosten	ggf. Fahrtkosten

Klassenstufen 9/10

5.8 SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten kennenlernen• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen• eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen und in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• eigene Berufs- und Studienvorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren
Inhalt	Die Woche der offenen Unternehmen findet jährlich in der 3. Märzwoche statt. SuS erkunden Unternehmen, die sie nach ihren Interessen aus einem Angebotskatalog auswählen. Die beteiligten Unternehmen bieten in diesem Zeitraum berufskundliche Veranstaltungen teilweise mit Praxisaufgaben an.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	KL, Lehrkraft BO, BB, FL G/R/W, INF als Unterrichtsgang oder außerunterrichtliche Aktivität möglich G/R/W, KI.10, LB 1
Zeitlicher Rahmen	mehrstündig, ggf. Tagesexkursion, individuell unterschiedlich
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen regionale Unternehmen• gewinnen einen Einblick in Berufe und deren Anforderungen• sammeln praktische Erfahrungen• sind in der Lage, die gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse auf den eigenen Berufswahlprozess anzuwenden
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeitsblätter → BWP Teil 2 Teilnahmenachweis → BWP Teil 3
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Verteilung des SCHAU REIN!-Magazins und -Flyers• schulorganisatorische Klärung der Teilnahme der SuS• Einbeziehung der Eltern• Einloggen im Internetportal www.schau-rein-sachsen.de• Bestellung und Bestätigung der kostenfreien ÖPNV-Tickets• Teilnahmenachweis und Erkundungsauftrag
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Auswertung im Unterricht• Anregung zur individuellen Reflexion
Materialien/ Medien	<ul style="list-style-type: none">• Handbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“ - UE 21, 23• www.schau-rein-sachsen.de, SCHAU REIN!-Magazin (Versand an die Schulen) und SCHAU REIN!-Flyer (über BB)• www.berufswahlpass-sachsen.de, Materialpool, Schlagwort: Erkundung
Kosten	keine

Klassenstufen 9/10

5.9 Eltern stellen Berufe vor

Kernziel	<ul style="list-style-type: none">• Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten kennenlernen• eigene Berufs- und Studienvorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren• eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen und in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen
Inhalt	Eltern, Lehrkräfte und Schüler organisieren gemeinsam eine außerunterrichtliche Veranstaltung. Eltern und/oder Verwandte stellen ihren Beruf und beruflichen Werdegang vor und beantworten Fragen der SuS.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	KL, Lehrkraft BO, FL G/R/W, Eltern o. a. DE, Kl. 9, LB 1; G/R/W, Kl.10, LB 1
Zeitlicher Rahmen	120 - 180 min bzw. laut Empfehlung in den UE
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen unterschiedliche Berufsbiografien• setzen sich mit ca. drei Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten auseinander• kennen die entsprechenden Ansprechpartner und Medien
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeitsblätter → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Bereitschaftsabfrage und Erfassung der Berufe der Eltern• Rückmeldung mit Berufsangabe und einem Hinweis auf benötigte Materialien und Medien• Einladung zur Veranstaltung• Vorbereitung der SuS in G/R/W
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Auswertung mit Präsentation der Ergebnisse in G/R/W• Anregung zur individuellen Reflexion• ggf. Beratungsgespräch mit BB
Materialien/ Medien	<ul style="list-style-type: none">• Handbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“ - UE 17, 20• Einladungen, Präsentationstechnik und -material• Arbeitsblätter unter www.berufswahlpass-sachsen.de, Materialpool, Schlagwort: Erkundung
Kosten	keine

Klassenstufen 9/10

5.10 Der regionale Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten kennenlernen• eigene Berufs- und Studienvorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren
Inhalt	Der BB stellt den SuS den regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt mit für die Region typischen Branchen, angebotenen Berufen und deren Voraussetzungen vor.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, Lehrkraft BO, KL, FL G/R/W G/R/W, Kl. 10, LB 1
Zeitlicher Rahmen	45 min
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• gewinnen einen Einblick in den regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt• kennen die für die Region typischen Branchen und Berufe sowie deren Voraussetzungen• können diese Erkenntnisse auf ihre beruflichen Vorstellungen übertragen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Informationsblätter → BWP Teil 1
Vorbereitung	Abstimmung BB mit Lehrkraft BO, FL G/R/W und KL
Nachbereitung	Anregung zu individueller Reflexion, Auswertung im Unterricht
Materialien/ Medien	Abstimmung mit BB
Kosten	keine

Klassenstufen 9/10

5.11 Wege nach dem Abitur

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten kennenlernen• Zugänge zu weiterführenden Bildungswegen kennenlernen• Informations- und Beratungsangebote kennenlernen, werten und nutzen lernen
Inhalt	SuS erarbeiten sich mit dem BB einen Überblick über die verschiedenen Wege nach dem Abitur, inklusive Dauer, Abschlüsse, Zugangskriterien, finanzielle Aspekte und Bewerbung.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, Lehrkraft BO, KL, FL G/R/W
Zeitlicher Rahmen	mindestens 90 min bzw. laut Empfehlung in den UE
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen die Berufsberatung und ihren persönlichen Ansprechpartner• gewinnen einen Überblick über die Wege, die ihnen mit dem Abitur zur Verfügung stehen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeits-/Informationsblätter → BWP Teil 1
Vorbereitung	Abstimmung BB mit Lehrkraft BO und KL
Nachbereitung	individuell mit BB
Materialien/ Medien	<ul style="list-style-type: none">• Handbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“ - UE 10, 35• in Verantwortung des BB: Regionalschrift „Wege nach dem Abitur und der Fachhochschulreife“ sowie Arbeits-/Informationsblätter (einschließlich Terminübersicht Sprechstunden)
Kosten	keine

Klassenstufen 9/10

5.12 Bewerbungstraining

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Bewerbungen planen und trainieren• eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen und in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen
Inhalt	SuS erhalten Bewerbungsunterlagen zur Ansicht und haben die Aufgabe, Fehler herauszufinden und zu korrigieren. Sie erstellen eigene Bewerbungsunterlagen und/oder üben Vorstellungsgespräche.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, Lehrkraft BO, FL DE DE, Kl. 9, LB 2 FVU
Zeitlicher Rahmen	90 – 120 min bzw. laut Empfehlung in den UE
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen die Anforderungen an Bewerbungsunterlagen• sind in der Lage, eigene Bewerbungsunterlagen zu erstellen• kennen den typischen Ablauf und häufig gestellte Fragen in einem Vorstellungsgespräch
Dokumentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none">• Arbeits-/Informationsblätter → BWP Teil 2• ggf. Sicherung der Ergebnisse auf privaten USB-Sticks
Vorbereitung	Abstimmung BB mit Lehrkraft BO und FL DE
Nachbereitung	Auswertung der eigenen Unterlagen in DE
Materialien/ Medien	<ul style="list-style-type: none">• Handbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“ - UE 26, 27, 29, 30• www.planet-beruf.de, Arbeitsblätter und –unterlagen• Arbeitsblätter: www.berufswahlpass-sachsen.de, Materialpool, Schlagwort: Bewerbung
Kosten	keine

Klassenstufen 9/10

5.13 Wenn Studium (noch) kein Ziel ist – Alternativen zum Abitur – Schüler- und Elternabend

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten kennenlernen• Zugänge zu weiterführenden Bildungswegen kennenlernen• sich mit dem Thema Ausbildung oder Studium auseinandersetzen
Inhalt	Der BB stellt den Eltern und ggf. den SuS alternative berufliche Wege zum Abitur nach der 10. Klasse vor. Die Eltern und ggf. SuS erhalten einen Überblick über Wege zu Ausbildung und höheren Schulabschlüssen bzw. Weiterbildungsmöglichkeiten bis hin zum Studium.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, Lehrkraft BO, KL
Zeitlicher Rahmen	ca. 60 min
Lernziele/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none">• kennen die alternativen Wege, die ohne Abitur zur Verfügung stehen• haben einen Überblick über Abschlüsse, Zugangskriterien, finanzielle Aspekte und Bewerbungsfristen für die verschiedenen Wege• kennen den BB und die Unterstützungsangebote der Agentur für Arbeit
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Informationsblätter → BWP Teil 1 und 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Abstimmung BB mit Lehrkraft BO• klassen- oder schulübergreifende Veranstaltung möglich• Einladung über die SuS an die Eltern• Veröffentlichung auf der Homepage der Schule empfohlen
Nachbereitung	individuell mit BB
Materialien/ Medien	in Verantwortung des BB
Kosten	keine

Klassenstufen 9/10

5.14 Schülerfirma im Profilunterricht

Kernziel	<ul style="list-style-type: none"> • sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen • eigene Fähigkeiten und Stärken einschätzen und in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen • Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten kennenlernen
Inhalt	In Kooperation mit einem Unternehmen, einer Berufsakademie oder Hochschule entwickeln die SuS eine Projektidee und gründen eine Firma. Sie beschäftigen sich modellhaft mit Fragen des Marketings, des Absatzes, der Arbeit mit den Kunden sowie der Budgetplanung. Datenbanken werden für die Mitarbeiter-, Material-, Kunden- und Kostenverwaltung angewendet.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	FL P, INF, Hochschul- und/oder Unternehmensvertreter Lehrplan P – Gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt und INF, LB "Wir gründen eine Schülerfirma."
Zeitlicher Rahmen	42 Unterrichtsstunden
Lernziele/ Kompetenzen der SuS der SuS	<ul style="list-style-type: none"> • erwerben Wissen über unternehmerisches Planen und Entscheiden • kennen Wirtschaftssysteme und ihre Rechtsformen sowie Aufgabenbereiche eines Unternehmens • planen und gestalten in Kleingruppen das Modell einer Schülerfirma • kennen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten der Berufsakademie oder Hochschule und des Unternehmens • kennen Aufbau, Einsatz und Aufgaben von Datenbanken in der Arbeitswelt • stärken ihre sozialen Kompetenzen sowie Methoden- und Medienkompetenzen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Zertifikat (von der Schule, Berufsakademie, Hochschule, dem Unternehmen) → BWP Teil 3
Vorbereitung	FL treffen Absprachen mit Schulleitung, Kollegium, Kooperationspartnern (Berufsakademie, Hochschule, Unternehmen)
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation und Bewertung im Klassenverband im Beisein von FL, KL, Unternehmens- und Hochschulvertretern • Auswertung/Würdigung der Leistungen der SuS • Anregung zu individueller Reflexion
Materialien/ Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Lernbereich beim FB für Profil anfordern • Handreichung und Materialien für Schülerfirmen: www.lsj-sachsen.de, Menüpunkt: Veröffentlichungen
Kosten	ggf. Fahrtkosten

Klassenstufen 9/10

5.15 Unternehmensplanspiel

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen und in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• eigene Berufs- und Studienvorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren
Inhalt	SuS nehmen an einem Planspiel teil, das von Dritten angeboten wird. Beim Planspiel gründen und führen sie ein Unternehmen und entscheiden z. B., welche Wertpapiere sie kaufen, verkaufen oder halten. Sie sammeln Informationen über Unternehmen, bewerten sie und erkennen wirtschaftliche Zusammenhänge.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	in eigener Verantwortung der Schüler FL G/R/W als Ansprechpartner, Lehrkraft BO G/R/W, Kl. 10, LB 1, LBW 1
Zeitlicher Rahmen	einzelne Stunden (Einführung), selbstständig durch Schüler über mehrere Wochen/Monate
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen eigene Stärken und Potenziale• kennen und verstehen wirtschaftliche Zusammenhänge• üben sich in einer Führungsrolle• stärken ihre sozialen Kompetenzen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none">• Strategieplan, -tagebuch• ggf. Zertifikat → BWP Teil 3
Vorbereitung	Einführung in das Planspiel
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Präsentation des Abschlussergebnisses• Diskussion zu Anforderungen an ein Unternehmen in G/R/W• Anregung zu individueller Reflexion
Materialien/ Medien	https://www.planspiel-boerse.de/toplevel/main/deutsch/index.html http://www.jugend-und-bildung.de/webcom/show_article.php/ c-725/ nr-2/i.html http://methodenpool.uni-koeln.de/download/planspiel.pdf http://www.hh.schule.de/ak/sim/
Kosten	meist kostenfrei

Sekundarstufe II

6.1 Selbst- und Fremdeinschätzung

Kernziele	eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu Berufs- bzw. Studienanforderungen setzen
Inhalt	Es werden Gespräche zur Aussagefähigkeit bzgl. persönlicher Stärken und Potenziale angeregt. Dabei finden Ergebnisse aus den vorangegangenen Klassenstufen Berücksichtigung (Dokumente im BWP). Für eine aktuelle Analyse ihrer Stärken und Potenziale nutzen die SuS Frage- und Auswertungsbögen zur Selbst- und Fremdeinschätzung. Die Ergebnisse setzen sie in Beziehung zu ihren beruflichen Vorstellungen.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	FL, Tutor, Lehrkraft BO, BB G/R/W, Gk 11, LB 3; FVGK „Auf dem Weg ins Berufsleben“, LB1
Zeitlicher Rahmen	Einbindung in den Kurs laut Empfehlung in den UE oder Beratungsgespräch, Hauptinhalte: Selbsteinschätzung und individuelle Auswertung (jeweils 30 min)
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	SuS kennen ihre Stärken und Potenziale. Sie sind in der Lage, ihre beruflichen Vorstellungen/ihre Berufs- bzw. Studienwahlentscheidung zu ihren Stärken und Potenzialen in Beziehung zu setzen und zu begründen.
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Fragebögen und Auswertungsbogen zur Selbst- und Fremdeinschätzung → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Beauftragung der SuS zur Zusammenfassung ihrer bisherigen Ergebnisse zu Stärken und Potenzialen und zu beruflichen Vorstellungen/Studienwünschen (unter Nutzung des BWP)• Organisation/Kopieren der Frage- und Auswertungsbögen (dabei beachten, dass möglichst das gleiche Analyseinstrument wie von den FL in den Klassenstufen vorher genutzt wird. Im Vergleich wird den SuS die eigene Entwicklung deutlich).
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Auswertung im Vergleich von Selbst- und Fremdeinschätzung• Reflexion in Bezug auf eigene berufliche Vorstellungen/ Studienwünsche• Anregung der SuS zur Nutzung der eigenen Stärken und zur Arbeit an den Potenzialen in Bezug auf die beruflichen Vorstellungen
Materialien/ Medien	<ul style="list-style-type: none">• Handbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“ - UE 5, 6, 7, 34, 36, 40, 42, 43• Fragebögen und Auswertungsbogen zur Selbst- und Fremdeinschätzung: im BWP (Kopiervorlagen) sowie verschiedene Varianten unter: www.berufswahlpass-sachsen.de, Materialpool, Schlagwort: Einschätzung• Selbsterkundungstool: www.arbeitsagentur.de/bildung
Kosten	keine

Sekundarstufe II

6.2 Welcher Bildungsweg passt zu mir?

Kernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung- und Studienmöglichkeiten kennen • eigene Berufs- und Studienvorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren • eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu Berufs- bzw. Studienanforderungen setzen • Entscheidungen vorbereiten und Alternativen planen
Inhalt	SuS stellen die Anforderungen der verschiedenen Wege (Ausbildung oder Studium) nach dem Abitur bewusst gegenüber. Sie erarbeiten die Unterschiede zwischen den einzelnen Hochschultypen und Ausbildungsformen. Anhand eines kleinen Testes können die SuS mehr über ihren Lerntyp erfahren und somit prüfen, welche Studienform zu ihnen passen könnte.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, Lehrkraft BO, Tutor, FL G/R/W
Zeitlicher Rahmen	mindestens 90 min bzw. laut Empfehlung in den UE
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none"> • kennen die Unterschiede und die Anforderungen der verschiedenen Wege • reflektieren gewonnene Erfahrungen und Erkenntnisse • positionieren sich bezüglich ihrer eigenen Berufs- und Studienwahl
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeits-/Informationsblätter → BWP Teil 1
Vorbereitung	Abstimmung BB mit Lehrkraft BO und Tutor
Nachbereitung	individuell mit BB
Materialien/ Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Handbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“ - UE 9, 10, 11, 35 • in Verantwortung des BB Regionalschrift „Wege nach dem Abitur und der Fachhochschulreife“ sowie Arbeits-/Informationsblätter (einschließlich Terminübersicht Sprechstunden)
Kosten	keine

Sekundarstufe II

6.3 Studienfeldbezogener Beratungstest (SFBT)

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• eigene Berufs- und Studienvorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu Berufs- bzw. Studienanforderungen setzen• Entscheidungen vorbereiten und Alternativen planen
Inhalt	SuS absolvieren in einem selbst ausgewählten Studienfeld (Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Philologie, Rechtswissenschaften, Mathematik und Informatik, Naturwissenschaften) einen Test. Der Beratungstest prüft nicht die Studieneignung allgemein, sondern studienfachspezifische Fähigkeiten. SuS erhalten Informationen über typische Anforderungen des Studienfeldes und darüber, wie gut sie die Aufgaben bewältigen. Es erfolgt eine professionelle Auswertung durch einen Berufspsychologen.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, Berufspsychologe, Lehrkraft BO, Tutor FVU, außerunterrichtlich
Zeitlicher Rahmen	Test 120-180 min und Zeit für individuelle Auswertung
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen die Anforderungen des gewählten Studienfeldes• sind in der Lage zu beurteilen, ob bzw. mit welchem Aufwand sie den Anforderungen gerecht werden können
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Testauswertung → BWP Teil 2
Vorbereitung	Anmeldung über BB
Nachbereitung	individuelle Auswertung
Materialien/ Medien	Handbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“ - UE 13 Studienfeldbezogener Beratungstest
Kosten	keine

Sekundarstufe II

6.4 Zielorientierungsseminar (ZOS)

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu Berufs- bzw. Studienanforderungen setzen• eigene Berufs- und Studienvorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren• Entscheidungen vorbereiten und Alternativen planen
Inhalt	SuS bearbeiten in einem Workshop (max. 16 Teilnehmer) die für die Berufs- und Studienwahl wichtigen Fragen: <ol style="list-style-type: none">1. Was will ich in Zukunft erreichen? (Ziele)2. Was steckt in mir zur Erreichung dieser Ziele? (Fähigkeiten)3. Welche Tätigkeiten passen dazu? (Berufsfelder)4. Wie informiere ich mich? (Informationsmanagement)
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, Lehrkraft BO, FL G/R/W G/R/W, Gk 11, LB 3; FVU; FVGK „Auf dem Weg ins Berufsleben“
Zeitlicher Rahmen	drei Tage, entweder im Rahmen des FVU/der Projekttag oder im BiZ (auch schulübergreifend)
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen ihre Ziele und Fähigkeiten• sind in der Lage, die Erkenntnisse auf ihre beruflichen Vorstellungen zu übertragen• können den eigenen Stand im Berufswahlprozess reflektieren und weitere Schritte ableiten• kennen verschiedene Informationsmöglichkeiten
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeits- und Informationsblätter → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Abstimmung BB mit Lehrkraft BO und Tutor• Information der SuS• ggf. Einladung ins BiZ
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• individuelles Beratungsgespräch mit BB• Anregung zur individuellen Reflexion
Materialien/ Medien	Handbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“ - UE 2, 3, 4, 6, 7, 9, 33, 34, 35, 40, 42, 43
Kosten	5 € Eigenbeitrag pro Schüler

Sekundarstufe II

6.5 Assessment Center (AC)

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Bewerbungen planen, trainieren und realisieren• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu Berufs- bzw. Studienanforderungen setzen
Inhalt	Den SuS werden Ablauf und Inhalte eines typischen AC in Ausbildung oder dualem Studium vorgestellt. Sie üben Elemente eines AC. Sie lernen, was sich hinter den Aufgaben im AC verbirgt und was ein potenzieller Arbeitgeber aus den Ergebnissen herauslesen kann.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB (Durchführung an der Schule oder im BiZ), Lehrkraft BO, Tutor FVU, FVGK
Zeitlicher Rahmen	150 - 180 min bzw. laut Empfehlung in den UE
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• gewinnen einen Einblick in ein typisches AC• kennen Ablauf sowie Elemente und deren Aussagekraft in Bezug auf ein Auswahlverfahren
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeits-/Informationsblätter → BWP Teil 2
Vorbereitung	Abstimmung BB mit Lehrkraft BO und Tutor, ggf. Einladung ins BiZ
Nachbereitung	Anregung zur individuellen Reflexion
Materialien/ Medien	<ul style="list-style-type: none">• Handbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“ - UE 28, 31• weitere Materialien in Verantwortung des BB
Kosten	ggf. Fahrkosten

Sekundarstufe II

6.6 Erkundungen

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• eigene Berufs- und Studienvorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren• Entscheidungen vorbereiten und Alternativen planen• Entscheidung treffen
Inhalt	SuS erkunden Unternehmen und Studieneinrichtungen und überprüfen eigene Vorstellungen in Bezug auf die Berufe, Studiengänge und Ausbildungsorte.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	Tutor, Lehrkraft BO, FL G/R/W, Gk 11, LB 3; FVGK „Auf dem Weg ins Berufsleben“, LB 3 FVU, Projekttag, Exkursionen
Zeitlicher Rahmen	mehrstündig, ggf. Tagesexkursion
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen die erkundeten Berufe, Studiengänge und Ausbildungsorte• sind in der Lage, das Erlebte in Bezug zu ihren beruflichen Vorstellungen zu setzen• können weitere Schritte ableiten, z. B. Alternativen entwickeln
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeitsblätter zu Berufsbildern, Studiengängen, Unternehmens- und Hochschulsteckbriefen → BWP Teil 2
Vorbereitung	konkrete Erkundungsaufträge im Bezug zu den individuellen beruflichen Vorstellungen
Nachbereitung	Auswertung der Aufträge im Kurs, Anregung zu individueller Reflexion
Materialien/ Medien	<ul style="list-style-type: none">• Handbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“ - UE 23, 25, 37• Leitfaden Betriebserkundungen sowie Arbeitsblätter für Praxiserkundungen unter www.berufswahlpass-sachsen.de, Materialpool, Schlagwort: Erkundung
Kosten	ggf. Fahrtkosten

Sekundarstufe II

6.7 Tag der offenen Hochschultür/ Studieninformationstage

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Studieninformations- und Beratungsangebote kennen und nutzen• Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten kennen• Zugänge zu weiterführenden Bildungswegen kennen• eigene Berufs- und Studienvorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu Berufs- bzw. Studienanforderungen setzen• Entscheidungen vorbereiten und Alternativen planen• Entscheidung treffen
Inhalt	SuS erkunden Studieneinrichtungen in Sachsen, die sie nach ihren Interessen aus einem Angebotskatalog auswählen. Die an den Aktionstagen beteiligten Studieneinrichtungen bieten in diesem Zeitraum Studienorientierungsveranstaltungen an.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	Tutor, Lehrkraft BO, BB
Zeitlicher Rahmen	Der Tag der offenen Hochschultür in Sachsen findet jährlich am zweiten Donnerstag im Januar statt. Zwischen April und September bieten alle Studieneinrichtungen einen Studieninformationstag an.
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• überprüfen ihre Berufs- und Studienvorstellungen• sind in der Lage, die gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse auf den eigenen Berufswahlprozess zu übertragen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeits- und Informationsblätter → BWP Teil 2
Vorbereitung	ggf. gezielte Vorbereitung zusammen mit BB
Nachbereitung	Auswertung im Unterricht, Anregung zu individueller Reflexion
Materialien/ Medien	<ul style="list-style-type: none">• Handbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“ - UE 14, 21, 22, 37• Websites: www.studieren.sachsen.de www.pack-dein-studium.de• Arbeitsblätter: www.berufswahlpass-sachsen.de, Materialpool, Schlagwort Erkundung
Kosten	keine

Sekundarstufe II

6.8 SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten kennen• Zugänge zu weiterführenden Bildungswegen kennen• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu Berufs- bzw. Studienanforderungen setzen• eigene Berufs- und Studienvorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren• Entscheidungen vorbereiten und Alternativen planen
Inhalt	Die Woche der offenen Unternehmen findet jährlich in der 3. Märzwoche statt. SuS erkunden Unternehmen, die sie nach ihren Interessen aus einem Angebotskatalog auswählen. Die beteiligten Unternehmen bieten in diesem Zeitraum berufskundliche Veranstaltungen mit Praxisaufgaben an.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	Lehrkraft BO, BB, Tutor, FL G/R/W, INF als Unterrichtsgang oder außerunterrichtliche Aktivität möglich G/R/W, Gk 11, LB 3 FVGK „Auf dem Weg ins Berufsleben“, LB 3
Zeitlicher Rahmen	mehrstündig, ggf. Tagesexkursion, individuell unterschiedlich
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• überprüfen ihre Berufs- und Studienvorstellungen in regionalen Unternehmen• sind in der Lage, die gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse auf den eigenen Berufswahlprozess zu übertragen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeitsblätter → BWP Teil 2 Teilnahmenachweis → BWP Teil 3
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Verteilung des SCHAU REIN!-Magazins und -Flyers• schulorganisatorische Klärung der Teilnahme der SuS• Einbeziehung der Eltern• Einloggen im Internetportal www.schau-rein-sachsen.de• Bestellung und Bestätigung der kostenfreien ÖPNV-Tickets• Teilnahmenachweis und Erkundungsauftrag
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Auswertung im Unterricht• Anregung zur individuellen Reflexion
Materialien/ Medien	<ul style="list-style-type: none">• Handbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“ - UE 21, 23• www.schau-rein-sachsen.de, SCHAU REIN!-Magazin (Versand an die Schulen) und SCHAU REIN!-Flyer (über BB)• www.berufswahlpass-sachsen.de, Schlagwort: Erkundung
Kosten	keine

Sekundarstufe II

6.9 Der (regionale) Arbeitsmarkt – Einstieg nach Ausbildung oder Studium

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten kennen• Zugänge zu weiterführenden Bildungswegen kennen• eigene Berufs- und Studienvorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren
Inhalt	Der BB stellt den SuS den regionalen Arbeitsmarkt und die unterschiedlichen Einstiegsmöglichkeiten mit einem Ausbildungs- bzw. Studienabschluss vor. Den SuS wird deutlich gemacht, dass es viele Wege und Ansätze bzgl. Ausbildung und/oder Studium und damit für den Einstieg ins Berufsleben gibt.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, Lehrkraft BO, Tutor, FL FVU
Zeitlicher Rahmen	45 min
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• gewinnen einen Einblick in den regionalen Arbeitsmarkt und typische Branchen• erhalten einen Überblick über die Möglichkeiten des Einstieges in den Arbeitsmarkt und über individuelle Gestaltungsmöglichkeiten• reflektieren ihren beruflichen Vorstellungen• übertragen die gewonnen Erkenntnisse auf ihre beruflichen Vorstellungen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Informationsblätter → BWP Teil 1
Vorbereitung	Abstimmung BB mit Lehrkraft BO und Tutor
Nachbereitung	Anregung zu individueller Reflexion, Auswertung im Unterricht
Materialien/ Medien	in Verantwortung des BB
Kosten	keine

Sekundarstufe II

6.10 Studieren in Sachsen

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Studieninformations- und Beratungsangebote kennen und nutzen• eigene Berufs- und Studienvorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren• Zugänge zu weiterführenden Bildungswegen kennen• Entscheidungen vorbereiten und Alternativen planen• Entscheidung treffen
Inhalt	Hierbei handelt es sich um ein freiwilliges Angebot für interessierte SuS. Anhand einer konkreten Studieneinrichtung oder einer Studienrichtung (z. B. Lehramt) erhalten die SuS einen Überblick über die in Sachsen angebotenen Studiengänge. Sie erfahren die Voraussetzungen, NC-Werte und Kombinationsmöglichkeiten.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, evtl. Studienberatung, Lehrkraft BO, Tutor
Zeitlicher Rahmen	außerunterrichtlich, 45 min
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen die Studiengänge an der vorgestellten Hochschule oder in der vorgestellten Studienrichtung• kennen die Zugangsvoraussetzungen• können ihre Chancen auf einen Studienplatz beurteilen• können evtl. notwendige Alternativen planen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Informationsblätter → BWP Teil 1
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Abstimmung zwischen Lehrkraft BO und BB• Information an Tutor und Kurs
Nachbereitung	ggf. individuelles Beratungsgespräch mit BB
Materialien/ Medien	Handbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“ - UE 12, 14, 15 www.studieren.sachsen.de
Kosten	keine

Sekundarstufe II

6.11 Mentoren/Bewerbungspaten

Kernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Studieninformations- und Beratungsangebote kennen und nutzen • eigene Berufs- und Studienvorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren • Bewerbungen planen, trainieren und realisieren • Entscheidung vorbereiten und Alternativen planen • Entscheidung treffen
Inhalt	<p>Mentoren und Alumni, die sich durch berufliche Kompetenzen und Erfahrungen auszeichnen, unterstützen den Entscheidungsprozess für ein Studium oder eine Berufsausbildung. Gemeinsam werden Erwartungen an die Patenschaft schriftlich fixiert.</p> <p>Die Auseinandersetzung mit Stärken und Interessen in Bezug zum beruflichen Werdegang des Paten motiviert die SuS.</p> <p>Bewerbungsunterlagen werden gemeinsam erstellt.</p>
Verantwortung/ Lehrplanbezug	SuS, Bewerbungspate/Mentor, Eltern, ggf. BB
Zeitlicher Rahmen	ganzjährig, meist außerschulisch
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none"> • treffen die Entscheidung für einen Studiengang oder eine Berufsausbildung • SuS erstellen Bewerbungsunterlagen • trainieren mit dem Paten Bewerbungssituationen • kennen berufliche Alternativen • stärken ihre Eigenverantwortung und Sozialkompetenz
Dokumentation/ Ergebnissicherung	schriftliche Vereinbarung, Bewerbungen und Vereinbarung → BWP Teil 2 und 3
Vorbereitung	Suche geeigneter Paten, z. B. Eltern, ehemalige Schüler, Studenten, Förderverein oder Kooperationspartner
Nachbereitung	individuelle Auswertung, persönlicher Erfahrungsbericht auf freiwilliger Basis
Materialien/ Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Handbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“ - UE 17, 18, 20 • Räumlichkeiten in der Schule oder beim Paten • Websites: www.studienkompass.de/ www.hochschulverband.de/mentoring.html# www.arbeiterkind.de/
Kosten	keine

Sekundarstufe II

6.12 Den Übergang ins Studium meistern – Studienbewerbung und -zulassung

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Zugänge zu weiterführenden Bildungswegen kennen• eigene Berufs- und Studienvorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren• Bewerbungen planen, trainieren und realisieren• Entscheidungen vorbereiten und Alternativen planen
Inhalt	SuS erfahren, was sie bei der Studienbewerbung beachten müssen. Sie werden über typische Begrifflichkeiten und Zulassungsverfahren informiert. Sie erhalten eine Übersicht über Zugangskriterien für stärker nachgefragte Studiengänge und werden über Möglichkeiten, ihre Zugangsvoraussetzungen zu verbessern, sowie über Überbrückungsmöglichkeiten informiert.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, Lehrkraft BO, Tutor
Zeitlicher Rahmen	45 - 90 min bzw. laut Empfehlung in den UE
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen Zugangskriterien und Zulassungsverfahren zum Studium• sind in der Lage, ihren Studienwunsch diesbezüglich zu reflektieren• erkennen ihren individuellen Handlungs- und Beratungsbedarf• sind in der Lage, die individuellen Angebote der Berufsberatung sowie der Studienberatung der Hochschulen zu nutzen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeits-/Informationsblätter → BWP Teil 2
Vorbereitung	Abstimmung BB mit Lehrkraft BO und Tutor
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Nutzung der Studieninformationstage• individuelles Beratungsgespräch mit BB
Materialien/ Medien	<ul style="list-style-type: none">• Handbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“ - UE 15, 16, 26, 28, 29, 32, 38• Websites: www.abi.de www.hochschulkompass.de www.studienwahl.de www.pack-dein-studium.de www.arbeitsagentur.de/bildung
Kosten	keine

Sekundarstufe II

6.13 Wege nach dem Abitur – Schüler- und Elternabend

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Studieninformations- und Beratungsangebote kennen und nutzen• Ausbildung- und Studienmöglichkeiten kennen• Zugänge zu weiterführenden Bildungswegen kennen• Entscheidungen vorbereiten und Alternativen planen
Inhalt	Die Eltern erfahren, welche Möglichkeiten ihren Kindern nach dem Abitur zur Verfügung stehen. Eltern und SuS erhalten einen Überblick über die Wege nach dem Abitur, die Dauer, die Abschlüsse, die Zugangskriterien, die finanziellen Aspekte und die Bewerbung. Sie lernen die Berufsberatung und ihren persönlichen Ansprechpartner kennen.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, Lehrkraft BO, Tutor
Zeitlicher Rahmen	ca. 60 min
Lernziele/ Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none">• kennen die Wege und Möglichkeiten, die nach dem Abitur zur Verfügung stehen• kennen die Berufsberatung und ihre Unterstützungsangebote
Dokumentation/ Ergebnissicherung	ausgewählte Informationsblätter → BWP Teil 1
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Abstimmung BB mit Lehrkraft BO• Einladung über die SuS an die Eltern• Veröffentlichung auf der Homepage der Schule empfohlen
Nachbereitung	Anregung zur individuellen Reflexion
Materialien/ Medien	in Verantwortung des BB
Kosten	keine

Sekundarstufe II

6.14 Alternative Bildungs- und Orientierungsangebote für eine Auszeit nach dem Abitur

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Entscheidungen vorbereiten und Alternativen planen• Entscheidung treffen
Inhalt	SuS erhalten eine Übersicht zu alternativen Angeboten im In- und Ausland. Diese können der Bildung, Orientierung und/oder Überbrückung dienen.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, Lehrkraft BO
Zeitlicher Rahmen	45 min bzw. laut Empfehlung in den UE
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• gewinnen einen Überblick über die Möglichkeiten, sinnvoll ein Jahr im In- und Ausland zu realisieren• kennen die Rahmenbedingungen• können ihr Wissen auf ihre beruflichen Vorstellungen übertragen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Informationsblätter → BWP Teil 1
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Abstimmung BB mit Lehrkraft BO und Tutor• ggf. Einladung ins BiZ
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Anregung zur individuellen Reflexion• ggf. individuelles Beratungsgespräch mit BB
Materialien/ Medien	<ul style="list-style-type: none">• Handbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“ - UE 10, 11, 35• weitere Materialien in Verantwortung des BB
Kosten	keine

Sekundarstufe II

6.15 Unternehmensplanspiel

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu Berufs- bzw. Studienanforderungen setzen• Entscheidungen vorbereiten und Alternativen planen• Entscheidung treffen
Inhalt	SuS nehmen an einem Planspiel teil, das von Dritten angeboten wird. Sie gründen und führen ein Unternehmen in Eigenregie und entscheiden z. B., welche Wertpapiere sie kaufen, verkaufen oder halten. Sie sammeln Informationen über Unternehmen und bewerten wirtschaftliche Zusammenhänge auf Grundlage ihrer Kenntnisse.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	in eigener Verantwortung der Schüler FL G/R/W, FVGK, Lehrkraft BO G/R/W, Gk 12, LB 1; FVGK „Auf dem Weg ins Berufsleben“, LB 3
Zeitlicher Rahmen	einzelne Stunden (Einführung), selbstständig durch SuS über mehrere Wochen/Monate
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen eigene Stärken und Potenziale• kennen und verstehen wirtschaftliche Zusammenhänge• üben sich in einer Führungsrolle• stärken ihre sozialen Kompetenzen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none">• Strategieplan, -tagebuch• Ergebnisbericht, Abschlusspräsentation,• ggf. Zertifikat → BWP Teil 3
Vorbereitung	Einführung in das Planspiel
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Reflexion der Unternehmensstrategie• Anregung zu individueller Reflexion in Bezug auf die beruflichen Vorstellungen
Materialien/ Medien	https://www.planspiel-boerse.de/toplevel/main/deutsch/index.html http://www.jugend-und-bildung.de/webcom/show_article.php/ c-725/ nr-2/i.html http://methodenpool.uni-koeln.de/download/planspiel.pdf http://www.hh.schule.de/ak/sim/
Kosten	meist kostenlos

Impressum

Herausgeber :

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Carolaplatz 1, 01097 Dresden

Bürgertelefon: +49 351 5642526

E-Mail: buerger@bildung.sachsen.de

www.bildung.sachsen.de

www.bildung.de/blog

Twitter: @Bildung_Sachsen

Autorenteam:

Leitung: Kathrin Lucius (Sächsisches Staatsministerium für Kultus)

Mitglieder: Günter de Vries, Uwe Girbig (Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit),

Anett Schaal (Agentur für Arbeit), Veronika Seidel, Carola Dörfel (Landesamt für Schule und Bildung),

Dr. Antje Finke (LSJ Sachsen e. V.)

Redaktionsschluss:

März 2018

Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.